

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 09. Juli 2018

[bestätigt am 08.10.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Knut Rothe]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Elena Knobloch]

Die Sitzung beginnt um 19.11 Uhr mit der Begrüßung aller Gäste und StuKoten durch [Knut Rothe], der die Sitzung leitet.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Delegierten oder Mitglieder zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind neun stimmberechtigte Mitglieder des StuKo aus allen Fakultäten anwesend, der StuKo ist damit beschlussfähig.

9 stimmberechtigte StuKoten anwesend, alle Fakultäten vertreten -> Beschlussfähigkeit gegeben

TOP 0.3 Tagesordnung

Folgende Anträge werden an die Tagesordnung gestellt:

TOP 6.5 *Antrag auf einen Projektvorschuss für die „UnsichtBar“* -> [Christian Wiegert] - einschieben

TOP 9.3 *c/Kompass – Planungsstand* -> [Jolande Kirschbaum] - vorziehen

TOP 6.1 *Fristen zur Kostenerstattung* -> [Peter Kersten] und [Jonas Weber] – vorziehen

TOP 6.2 *Projektvorschuss Eröffnungsfeier Summaery* - vorziehen

TOP 4.2 *Bericht aus dem Senat vom 04.07.2018* -> [Janna Bülow], [Lorenz Gunreben] - vorziehen

TOP 4.3 *Bericht aus der B100 – AG, Treffen vom 05.07.2018* -> [Jolande Kirschbaum] - vorziehen

TOP 9.7 Informationen zu „Studium mit Beeinträchtigung“ -> [Fr. Peisker] - vorziehen

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.7 Informationen zu „Studium mit Beeinträchtigung“ -> [Fr. Peisker] - vorgezogen

[Fr. Peisker] ist heute als Gast geladen und informiert die Anwesenden über Studieren mit Beeinträchtigung. Diese Thematik wird gerade vor Prüfungen immer wieder aktuell. Es geht hierbei hauptsächlich um Nachteilsausgleich für Studierenden mit jeglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, nicht nur sichtbare Behinderungen, sondern auch chronische Erkrankungen, psychische Erkrankungen, Teilfunktionsstörungen, u.a.

Als neue Beauftragte für chronisch kranke und behinderte Studierende möchte [Fr. Peisker] für dieses Thema sensibilisieren, sowohl die Seite der Lehrenden wie auch die Seite der Studierenden und Betroffenen. Die Studierenden sollen ermutigt werden, sich frühzeitig zu melden, um ihr Studium gleichberechtigt mit nicht-beeinträchtigten Studierenden absolvieren zu können.

Die Lehrenden sollen hier ebenfalls sensibilisiert werden: Viele Beeinträchtigungen sind nicht sichtbar und könne daher seitens der Dozenten nicht eingeschätzt werden. Ebenso ist es für Lehrende schwierig, hier individuell zu reagieren. Dies ist jedoch notwendig, ein immer wieder gewünschter „Maßnahmenkatalog“ kann nicht adäquat Abhilfe schaffen.

[Fr. Peisker] ist in allen Fragestellungen rund um das Thema erste Ansprechpartnerin, sowohl für Studierende wie auch für die Lehrenden.

Ansprechpartnerin in allen Fragen im Zusammenhang mit Studieren mit Beeinträchtigung für Studierende und Lehrende: [Fr. Peisker]

[Karoline Brehm] betritt den Raum.

19.20 Uhr, 10 Stimmrechte

Für eine Erstinformation steht auch die Homepage

<https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/studium/beratungsmoeglichkeiten/studieren-mit-beeintraechtigung/>

zur Verfügung, die [Fr. Peisker] allen Anwesenden kurz erläutert.

Ein Nachteilsausgleich wird beim zuständigen Prüfungsausschuss mittels eines formlosen Anschreibens für das komplette Studium beantragt. Wird der Ausgleich gewährt, wird mit den jeweiligen Dozenten ein sinnvoller Ausgleich zum Erreichen des Studienziels vereinbart. Im Wesentlichen geht es darum, Formate an die Anforderungen des jeweiligen Studierenden anzupassen, eine Abänderung von Prüfungen ist nicht möglich, die an das jeweilige Studium gestellten Ausbildungsziele müssen erreicht werden.

Erstinformationen rund um das Thema Studieren mit Beeinträchtigung über

<https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/studium/beratungsmoeglichkeiten/studieren-mit-beeintraechtigung/>

Um den Nachteilsausgleich zu verhandeln, ist ein aktuelles ärztliches Attest von Vorteil, das bestenfalls bereits genau erläutert, worin die Beeinträchtigung des Antragstellers besteht. So kann gezielt nach einem geeigneten Format gesucht werden.

Der Nachteilsausgleich ist gesetzlich verankert, die gesetzlichen Grundlagen sowie weiterführende Informationen und Beratungsangebote können der Homepage entnommen werden.

Aus der Runde wird die Frage gestellt, wie der großen Unsicherheit bezüglich der Thematik seitens der Dozenten begegnet wird, wie Lehrende sensibilisiert werden und ob diesbezüglich Fortbildungen stattfinden.

[Fr. Peisker] informiert, dass sie in vielen Gremien mitwirkt und es Handreichungen für alle Fachstudiengänge gibt. Im November wird es zum Thema Nachteilsausgleich eine Fortbildung geben.

Um Missbrauch vorzubeugen wird immer empfohlen, ein aktuelles ärztliches Attest einzufordern, woraus die genaue Beeinträchtigung ersichtlich ist.

Eine weitere Frage aus der Runde richtet sich an die Zweisprachigkeit. Die Seite ist bisher nur in Teilen auf Englisch verfügbar, daran wird aber noch gearbeitet.

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

19.34 Uhr

TOP 6 Weitere Beschlussanträge - eingeschoben

TOP 6.5 Antrag auf einen Projektvorschuss für die „UnsichtBar“ -> [Christian Wiegert] - eingeschoben

[Christian Wiegert] stellt sich und sein Projekt kurz vor: Er ist Produktdesigner und hat für die Summaery ein Projekt gestartet.

[Fr. Preisker] verlässt den Raum.

19.39 Uhr

Die *UnsichtBar* ist eine experimentelle Bar, die im VDV-Hinterhof stehen soll. Es werden Getränke ausgeschenkt, Bier, Radler und Shots, und für Wechselgeld und die Vorfinanzierung einiger Getränke würde ein Projektvorschuss in Höhe von 300,-€ beantragt werden.

[Peter] bereitet während der Sitzung das Antragsformular vor und schlägt als Rückzahlungsdatum den 27.07.2018 vor.

[Knut Rothe] Wer bestätigt einen Projektvorschuss in Höhe von 300,-€ für Wechselgeld und Getränkekauf für die UnsichtBar von [Christian Wiegert], Rückzahlung bis zum 27.07.2018?			
[B 099 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen - vorgezogen

TOP 4.2 Bericht aus dem Senat vom 04.07.2018 -> [Janna Bülow], [Lorenz Gunreben] - vorgezogen

[Lorenz] berichtet aus der Senatssitzung: W1-Professuren werden nach internationalen und interdisziplinären Ausrichtungen gesucht. Es fand ein Forschungstreffen zwischen [Herrn Spreitkamp], diversen Bundesministern sowie dem neuen Oberbürgermeister der Stadt Weimar, [Peter Kleine], statt.	X
[Peter Kersten] verlässt den Raum.	19.44 Uhr
Die Uni erhält Fördergelder der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Hier konnte die Interdisziplinarität punkten.	
[Peter Kersten] betritt den Raum.	19.45 Uhr
Es kam eine Mail bezüglich der Termine der Senats-AG zur Grundordnung. [Janna] leitet die Mail an alle StuKoten weiter. Es wäre gut, wenn an allen Terminen studentische Vertreter anwesend wären, da es sich bei diesem Thema um ein recht komplexes handelt wäre es wünschenswert, wenn immer die selben die Termine wahrnehmen würden. Das Bauvorhaben Coudraystr. geht voran. Man freut sich über die Partizipation der Studierenden.	
[Christian Wiegert] verlässt den Raum.	19.49 Uhr

Die Bauhaus Research School wird als Förderung für Promovenden positiv wahrgenommen. Jedoch entstand eine Diskussion darüber, dass ein beträchtlicher Teil der Dissertationen in englischer Sprache absolviert werden.

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.

19.49 Uhr

Es folgt eine kurze Vorstellung der neuen Website.

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.

19.51 Uhr

Der STEP bietet viele neue Konzepte zu Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit.

Der Prozess zum STEP wurde seitens der Dekane kritisiert. Es erfolgt keine Beteiligung der Fakultäten.

Seitens des Ministeriums gibt es sehr enge Zeitvorgaben, bis Ende August muss das Präsidium einen ersten Entwurf vorlegen. Dieser kann nach Aussage des Präsidenten später noch modifiziert werden.

[Knut] möchte wissen, ob es beim STEP noch etwas gibt, worauf die Studierenden achten sollten.

[Janna] erläutert, dass die Kommunikation, und das Haus der Studierenden als Ort der Begegnung von den studentischen Vertretern im Senat schon eingebracht wurden und gibt noch einmal den Hinweis, dass alle den ersten STEP-Entwurf erhalten haben und diesen in ihren Fachschaften unbedingt durchsprechen sollten.

[Peter] spricht die weiterbildenden Studiengänge an. Hier werden von den Studierenden keine Semesterbeiträge für den StuKo erhoben. Außerdem findet in manchen Bereichen eine Ressourcen-Verschiebung statt, von den grundständigen Studiengängen hin zu den weiterbildenden.

[Till Uhde] verlässt den Raum.

20.06 Uhr, 9 Stimmrechtige

[Lorenz Gunreben] verlässt den Raum.

20.06 Uhr

TOP 4.3 Bericht aus der B100-AG, Treffen vom 05.07.2018 -> [Jolande Kirschbaum] - vorgezogen

Am 02.07.2018 fand mit Interessierten die Begehung der zum Bauhausfest am 12.04.2019 zu bespielenden Räumlichkeiten an beiden Weimarer Hochschulen statt. Insgesamt stehen 20 Räume, 10 in der HfM und 10 in der Bauhaus-Uni zur Verfügung, sowie der Spielplatz im Park und das Haus der Tempelherren.

Hierfür erarbeitete Projekte können als Studienleistungen anerkannt werden, dies ist jedoch individuell zwischen den Studierenden und den Dozenten zu vereinbaren.

[Tobias] gibt zur Begehung noch weitere Informationen:

Die Deadline für Projektvorschläge ist der 01.11.2018. Jedes Team stellt einen Teamleiter als Ansprechpartner für die Veranstalter zur Verfügung.

[Jolande] informiert über weitere Themen:

In der Einführungswoche wird die Fakultät A & U einen Umzug durch die Stadt erarbeiten, Anfang wird bei der Bibliothek sein, enden wird er hinter dem Hauptgebäude, das Ergebnis wird zur Imma-Feier präsentiert werden.

In der Woche der Demokratie wird es eine Zusammenarbeit mit dem DNT geben, hier zeichnet sich das Referat PolBil zuständig.

[Lynn Hoff] verlässt den Raum.

20.10 Uhr

Als Beitrag seitens der Uni werden die Kurzfilmtage zur Weimarer Republik veranstaltet.

[Till Uhde] betritt den Raum.

20.10 Uhr, 10 Stimmrechte

[Lynn Hoff] betritt den Raum.

20.11 Uhr

Außerdem hat man sich beim letzten Treffen der B100-AG mit der Verteilung von Geldern beschäftigt. So ist entschieden worden, keine Bühnentechnik anzuschaffen, da hierfür Lagermöglichkeiten fehlen, stattdessen werden Sitzgelegenheiten finanziert, die bereits zur Summaery gebaut werden.

[Peter Kersten] verlässt den Raum.

20.13 Uhr

[Peter Kersten] betritt den Raum.	20.15 Uhr
-----------------------------------	-----------

Es kommt das Gespräch auf eine zweite studentische Vertretung in der B100-AG. Hier wird TOP 2.5 eingeschoben:

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.5 Zweite(r) studentische(r) Vertreter(in) AG B100 -> [alle]

[Alexander Jürs] hat sich als Interessent gefunden. Es gibt keine Fragen, daher wird ein Antrag auf eine offene Personalabstimmung gestellt:

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung			
[B 100 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Knut Rothe] Wer ist dafür, [Alexander Jürs] als zweiten studentischen Vertreter in die B100-AG zu delegieren?			
[B 101 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	1

- Bestätigt-

TOP 6 Weitere Beschlussanträge - vorgezogen

TOP 6.2 Projektvorschuss Eröffnungsfeier *Summaery*

[Konrad] kündigt im Vorfeld des TOPs an, sich als Mitorganisator der *Summaery* aus der Diskussion und der Abstimmung aufgrund von eventueller Befangenheit herauszuhalten. Eine mögliche Abstimmung erfolgt daher mit 9 Stimmberechtigten StuKoten. Alle Fakultäten sind weiterhin vertreten.

[Freddy] hat einen Projektvorschuss in Höhe von 1.500,-€ für Wechselgeld für eine Bar bei der Eröffnungsfeier der *Summaery* beantragt.

[Peter] hat den Betrag mit der gewünschte Aufschlüsselung bereits bei der Bank angemeldet, dieser könnte am Donnerstag den 12.07.2018 abgeholt werden. Rückzahlungsfrist wäre bis zum 26.07.2018.

[Leon] möchte wissen, wo die Veranstaltung stattfindet.

Die Feier wird im Hinterhof zwischen den Architekten und dem Hauptgebäude stattfinden.

Es gibt keine weiteren Fragen, es folgt der Beschluss:

[Knut Rothe] Wer stimmt für den Projektvorschuss von 1.500,-€ für [Freddy] für Wechselgeld für die Bar bei der <i>Summaery</i> Eröffnungsfeier, zurück zu zahlen bis 26.07.2018?			
[B 102 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 6.1 Fristen zur Kostenrückerstattung -> [Peter Kersten], [Jonas Weber] - vorgezogen

[Peter] und [Jonas] möchten eine Frist von zwei Monaten zur Kostenrückerstattung einführen. Es kommt nicht selten vor, dass Erstattungsanträge sehr lange nach Entstehen der Kosten oder auch gerne gesammelt, vornehmlich gegen Ende des Haushaltsjahres gestellt werden. Dies macht die Kalkulation des neuen Haushalts für die Finanzreferenten sehr schwierig.

Es wird daher vorgeschlagen, ab dem 01. Oktober 2018 diese Frist einzuführen. Vor der Sommerpause würden die Finanzreferenten dies noch an alle Referate und Initiativen kommunizieren.

Aus der Runde kommt die Anmerkung, dass es ungünstig sein könnte, eine solche Regelung im laufenden Haushaltsjahr zu etablieren.

[Jonas] erläutert, dass zum 01. Oktober nochmals daran erinnert würde und man mit einer gewährten Karenzzeit dann schon fast das Ende des Haushaltsjahres erreicht hätte. Außerdem würden sich zu Beginn des Wintersemesters viele Initiativen neu finden, sodass die neue Regelung für die Neuen gar nicht mehr so neu wäre.

Die Frist würde einen zwei-Monats-Zeitraum ab Rechnungslegung umfassen, oder -bei Veranstaltungen- ab Veranstaltungsdatum.

Vor der StuKo-Bürotür würde ein Briefkasten angebracht, der auf täglicher Basis geleert würde. Die Anträge würden entsprechend als Posteingang erfasst und mit dem Eingangsdatum versehen.

Abweichungen zu der Regelung wären möglich, jedoch nur nach Absprache im Vorfeld.

Aus der Runde kommt der Einwand, dass manche Erstattungsanträge aufgrund „höherer Gewalt“, Krankheit oder sonstiger nicht zu verschuldender Hinderungsgründe nicht rechtzeitig eingereicht werden könnten und somit Leute auf ihren Kosten sitzen blieben.

[Peter] und [Jonas] entkräften diese Bedenken. In solchen Fällen lassen sich individuelle Regelungen finden.

Einführung einer Frist von zwei Monaten zur Kostenrückerstattung

Einführung zum 01.10.2018 mit Semesterbeginn

Frist: zwei Monate ab Rechnungslegung bzw. Veranstaltungsdatum

Briefkasten für Anträge vor dem StuKo-Büro, Erfassung als Posteingang

Abweichungen nur nach Absprache möglich

[Peter Kersten] Der StuKo beschließt: Bei Anträgen zur Auslagenerstattung ist eine Frist von zwei Monaten einzuhalten. Es gilt der Zeitpunkt des Rechnungsdatums bzw. das Veranstaltungsdatum. Abweichungen sind im Vorfeld zu vereinbaren. Diese Regelung gilt ab dem 01.10.2018.

[B 103 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Janna Bülow] verlässt den Raum.	20.34 Uhr
----------------------------------	-----------

[Sophie Littmann] verlässt den Raum.	20.34 Uhr
--------------------------------------	-----------

Die Regelung wird über die Ini-Koordination und die Referate kommuniziert.	<i>Kommunikation der neuen Regelung über die Ini-Koordination und Referate.</i>
--	---

[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.	20.37 Uhr
-------------------------------------	-----------

TOP 9 Sonstiges - vorgezogen

TOP 9.3 c/Kompass – Planungsstand -> [Jolande Kirschbaum] - vorgezogen

[Jolande] informiert über den Stand der Dinge:
Das Team ist vollständig.

[Jonas Weber] verlässt den Raum.	20.39 Uhr
----------------------------------	-----------

[Peter Kersten] verlässt den Raum.	20.39 Uhr
------------------------------------	-----------

Zur Finanzierung wurde u.a. ein Antrag auf Kulturförderung gestellt, eine Anfrage an das Studierendenwerk, sowie ein Angebot an die IBA zur Schaltung einer Anzeige unterbreitet. Außerdem ist geplant, dass die UK ebenfalls etwas beisteuert.	<i>Diverse Anfragen zur Finanzierung laufen.</i>
---	--

[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.	20.41 Uhr
[Peter Kersten] betritt den Raum.	20.41 Uhr
<p>Es gibt nun zwei Möglichkeiten, den c/Kompass zu vertreiben:</p> <p>Der StuKo produziert den c/Kompass komplett auf eigene Kosten und verkauft dann eine gewisse Anzahl an Exemplaren an die UK. Hier besteht die Gefahr, dass der StuKo Gewinne erzielt und diese dann steuerlich zum Tragen kommen könnten.</p> <p>Die zweite Alternative wäre, dass der StuKo die von ihm benötigten Exemplare finanziert und die UK die von ihr benötigten. Dies würde sich auf den Einzelpreis für die Exemplare auswirken, der dann aufgrund der bestellten Menge sinken würde.</p> <p>Die Karte und das Infoheft würden nur für die StuKo-Exemplare separat in Auftrag gegeben.</p>	<p>Zwei Vertriebsmöglichkeiten:</p> <p><i>Produktion durch den StuKo, Verkauf an die UK. Problem: es könnten Gewinne entstehen.</i></p> <p><i>Gemeinsame Bestellung mit der UK, getrennte Finanzierung, Vorteil des geringeren Stückpreises</i></p> <p><i>Karte und Infoheft nur für StuKo-Exemplare</i></p>
[Nora Gersie] betritt den Raum.	20.49 Uhr

TOP 6 Weitere Beschlussanträge - vorgezogen

TOP 6.4 KuFö-Anträge -> [Nora Gersie] - vorgezogen

c/Kompass

Die Macher/innen des c/Kompass haben einen Antrag auf Kulturförderung über den B100-Fördertopf gestellt. Beantragt werden 500,-€.

Der c/Kompass wird als Kalender von Studierenden für Studierende erstellt. Inhaltlich wird in der Bauhaus-Jubiläums-Ausgabe 2018/19 100 Jahre Bauhaus aufgegriffen, womit ein wichtiges Kriterium zum Abruf einer Fördersumme aus diesem Topf gegeben ist.

Der Kulturförderausschuss befürwortet daher die Förderung.

Es ergeht dazu folgender Beschluss:

[Nora Gersie] Wer ist dafür, den c/Kompass mit einer Summe von 500,-€ aus dem B100-Topf zu fördern?			
[B 104 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig beschlossen-

Fragment of forgotten Times – Filmprojekt

Hier bei handelt es sich um ein Filmprojekt, das sich mit dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzt. Es entsteht in Kooperation mit Studierenden der HfM und soll die Kooperation der beiden Weimarer Hochschulen stärken.

Der Film wird in verschiedenen Arbeitsprozessen entstehen, an denen jeweils unterschiedliche Leute beteiligt sind. Diese werden dann zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt. Der Film soll in verschiedenen Kinos und auf Festivals gezeigt werden.

Die einzelnen Arbeitsprozesse sowie die Vorführung in mehreren Lichthäusern spricht dafür, dass hier eine Reihenveranstaltung vorliegt. Der Kulturförderausschuss spricht sich daher für die Förderung des Projekts mit einer Summe von 500,-€ aus.

Als weiterer Förderer tritt der StuRa der HfM auf.

Nachdem hierzu keine weiteren Fragen aufkommen, wird folgender Beschluss beantragt:

[Nora Gersie] Wer unterstützt die Förderung des Projekts <i>Fragment of forgotten Times</i> als Reihenveranstaltung mit einer Fördersumme von 500,-€?			
[B 105 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	10	0	0

- Einstimmig bestätigt-

Sleep Concert

Der Projektantrag ist sehr knapp eingegangen, das Projekt hat bereits stattgefunden.

[Jolande Kirschbaum] verlässt den Raum.

21.12 Uhr

[Leon Brandt] verlässt den Raum.

21.12 Uhr

Die Veranstaltung hat bereits schon einmal in ähnlicher Form in der OMA stattgefunden und war damals bereits ausgebucht, sodass man sich im Zuge der Organisation dieser Veranstaltung eine größere Örtlichkeit gesucht hat.

Das Sleep Concert fand im Lichthaus statt. Es war ein Kooperationsprojekt mit der HfM. Man konnte zu Musik und in einer besonderen Atmosphäre die Grenzen zwischen Wach und Schlaf erfahren.

Kritisch wurde bei der Vorbesprechung im Kulturförderausschuss gesehen, dass Eintritt verlangt wurde und hier ein Unterschied zwischen Angehörigen der HfM und der Bauhaus-Uni gemacht wurde.

Als Kriterium für die Förderung durch den StuKo wird die Zusammenarbeit mit der HfM betrachtet.

Da jedoch noch Fragen offen sind, wird ein Beschluss vertagt. Hier wird entweder in der vorlesungsfreien Zeit ein Umlaufbeschluss angestrebt, oder der Vorstand wird hier entscheiden.

Master-Studierendentagung zur Summaery: Disorganizing

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Veranstaltung, die im Zusammenhang mit der Summaery durchgeführt wird.

[Karoline Brehm] verlässt den Raum.

21.18 Uhr, 9 Stimmrechtige

In Kooperation mit der Initiative „Eject“ wird im Palais Dürckheim zur *Summaery* eine Veranstaltung stattfinden, die aus einer Auftaktveranstaltung, Workshops, Vorträgen aus allen Fakultäten, einer Release-Party und einer Diskussionsrunde bestehen wird. Es sind sieben Redner angemeldet.

Es wurde eine Fördersumme von 250,-€ beantragt für Grafik- und Druckkosten sowie Materialkosten für eine Hütte, die auf dem Gelände gebaut werden soll.

Der Kulturförderausschuss spricht sich für die Förderung der Veranstaltung aus. Nachdem aus der Runde keine weiteren Fragen kommen, ergeht folgender Beschluss:

[Nora Gersie] Wer ist dafür, das Projekt Master-Studientagung zur Summaery: *Disorganizing* mit einer Fördersumme von 250,-€ für Druck- und Grafikkosten sowie Materialkosten zum Bau einer Hütte zu fördern?

[B 106 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Karoline Brehm] betritt den Raum.

21.25 Uhr, 10 Stimmrechtige

[Alexander Jürs] verlässt den Raum.

21.25 Uhr, 9 Stimmrechtige

Pause: 21.25 – 21.36 Uhr

Die Sitzung wird mit 9 Stimmberechtigten fortgesetzt.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen - vorgezogen

TOP 4.6 Bericht des Treffens Mensa-Umbau vom 06.07.2018 -> [Dirk Slawinsky] - vorgezogen

Das Treffen, das stattgefunden hat, war zur Information der Vertreter der einzelnen Gremien bestimmt, kein öffentlicher Termin.

Die Punkte, die in dem vorangegangenen Treffen bezüglich des Denkmalschutzes angesprochen wurden, wurden überprüft und es wurden hierzu Lösungsvorschläge unterbreitet.

Es wird einen Durchgang vom Atrium direkt in den Park geben. Ein Teil des Erdgeschosses soll entfernt werden, auf dieser Fläche soll ein überdachter Außenbereich entstehen.

Die Außenfassade wird aufgearbeitet, bei den Fenstern wird das Fensterglas ersetzt.

[Nora Gersie] verlässt den Raum.

21.41 Uhr

[Peter Kersten] verlässt den Raum.

21.41 Uhr

Die Treppe wird aufgewertet. Im hinteren Bereich des Gebäudes wird eine Treppe durchgängig durch alle Geschosse platziert.

Die Cafeteria im Erdgeschoss wird entfernt, die Essensausgabe erfolgt ausschließlich im Obergeschoss.

Die Lampen müssen aus hygienischen Gründen entfernt werden und werden durch in der Decke versenkte Lampen ersetzt. Hier könnte es zu einer Verzögerung kommen, da die Lampen unter Denkmalschutz stehen.

Es folgt noch eine kurze Information zu den Pappbechern: die AG CHaNa hat sich mit [Herrn Schmidt-Röh] vom StuWe bezüglich der Pappbecher zusammengesetzt. Im kommenden Semester werden die Mehrwegbecher als Werbemittel in den Ersti-Beuteln verteilt werden und den Bechern in dem Semester noch einmal eine Chance geben.

TOP 4.8 Aufteilung Referat InfÖ -> [Dirk Slawinsky] - vorgezogen

[Dirk] erläutert der Runde, dass sich in den letzten Jahren, vieles getan und verändert hat. Die Anforderungen an das Referat für Informationsverbreitung und Öffentlichkeitsarbeit haben sich verlagert und sind mehr geworden.

Als man die Öffentlichkeitsarbeit dem Referat angegliedert hat, war diese notwendig. Jetzt ist die Arbeit im Bereich der Informationsverbreitung mehr geworden, sodass [Dirk] vorschlägt, aus diesem einen Referat zwei zu machen. Er würde sich gerne weiterhin als Referent um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und für den Bereich der Informationsverbreitung einen neuen Referenten suchen wollen. Außerdem sollte das Referat in beiden Bereichen personell aufgestockt werden.

Aus der Runde wird der Vorschlag an [Dirk] gerichtet, in Vorbereitung zur Referenten- und Personalsuche eine Referatsrichtlinie zu erstellen.

Aufgrund Aufgabenhäufung wird vorgeschlagen, das Referat InfÖ in zwei Referate aufzuteilen, sowie personelle Aufstockung

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte - vorgezogen

TOP 7.1 StuKo-Pressesprecher -> [Dirk Slawinsky] - vorgezogen

[Dirk] informiert die StuKoten darüber, dass das Amt des Pressesprechers bereits im Dezember 2015 vom StuKo beschlossen wurde, um den Vorstand zu entlasten.

Das Amt würde die Repräsentation der Studierendenvertretung als Sprachrohr nach außen hin umfassen. Der Vorstand würde den StuKo gegenüber der Universität und den Studierenden repräsentieren.

[Dirk] wäre sehr daran gelegen, dass der Posten besetzt wird. Er äußert Interesse daran und würde den Posten auch ausschreiben. Bislang war er, auch in seiner Funktion als StuKo-Vorstand in der letzten Legislatur, kommissarisch tätig. Sollte er bis zur Wahl eines Pressesprechers weiterhin den StuKo kommissarisch nach außen hin vertreten, bittet er um eine Legitimation.

Hier folgt in einer Diskussion die Abwägung, ob dies notwendig ist. Man einigt sich darauf, [Dirk] diese Legitimation zu erteilen.

*Entlastung des StuKo-Vorstands durch einen Pressesprecher, Beschluss im Dezember 2015 gefallen
Sprachrohr nach außen
Vorstand als Repräsentant gegenüber der Uni und den Studierenden*

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 107 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Dirk Slawinsky] bis zur nächsten StuKo-Sitzung die Legitimation zum kommissarischen Pressesprecher zu erteilen?

[B 108 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- Bestätigt-

TOP 2 Arbeitsstände - vorgezogen

TOP 2.1 Ausschreibung des Referatsposten Referat Regenbogen, Nachfolgersuche -> [Dirk, Ref. InfÖ], [alle]

[Dirk] wird die Stelle über die vorlesungsfreie Zeit ausschreiben. [Karo] berichtet, dass der FsR Medien sehr interessiert war, dass der Posten neu besetzt wird und würde sich darum kümmern und [Dirk] zuarbeiten.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen -vorgezogen

TOP 4.1 Bericht aus dem Ausschuss Forschung und Projekte – Sitzung vom 06.06.2018 -> [Lynn Hoff]

[Lynn] teilt den Anwesenden mit, dass es aus der letzten Sitzung nicht viel zu berichten gibt.

[Ioannis] hatte den Ausschussmitgliedern die Überlegungen vorgestellt, einen Teil des Geldes des Kreativfonds dem StuKo zu überlassen um diese Gelder Projekten zukommen zu lassen, die nicht die Förderkriterien des Kreativfonds erfüllen (z.B. Reihenförderung). Dies stieß in der Runde nur mäßig auf Zustimmung, da man diesbezüglich auch Richtlinien anpassen könnte.

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8.2 Lehrpreis -> [Lynn Hoff], [Tobias Kühn]

[Lynn] und [Tobias] waren zur Besprechung des Auswertungssystems bei [Hr. Kettritz] von der Universitätsentwicklung. Von [Hr. Henrici] wurde bei einem letzten Treffen der Vorstände mit dem Präsidium das Umfragesystem *Evasys* als Auswertungstool für den Lehrpreis empfohlen.

Evasys für den Lehrpreis zu verwenden stieß bei [Hr. Kettritz] auf wenig Begeisterung. Er arbeitet regelmäßig damit um die Studierenden zu befragen und hat Bedenken geäußert, dass seine Umfragen (noch) ernst genommen bzw. überhaupt zur Kenntnis genommen werden, wenn die Studierenden über *Evasys* noch mehr Anfragen bekommen.

Außerdem stellte er das Auswertungssystem für den Lehrpreis als solches in Frage, da das geplante Voting in seinen Augen die Lehrpreisvergabe von einer qualitativen Auswahl hin zu einer quantitativen ändere und überdacht werden sollte, ob dies gewünscht sei.

Da dies jedoch bereits mit dem Präsidium seit Monaten so abgesprochen ist und Alternativen nicht in Frage kommen einigt man sich darauf, hier mit [Hr. Kettritz] nach einer Lösung zu suchen.

Gesprächstermin zu Evasys mit [Hr. Kettritz] von der UE

Keine Zustimmung bei [Hr. Kettritz] zu den Plänen, Skepsis hinsichtlich der Art der Auswahl

TOP 1 Protokoll

TOP 1.1 Bestätigung des Protokolls vom 25.06.2018

Zur Bestätigung des Protokolls sind nicht genügend StuKoten da, die auch bei der letzten Sitzung anwesend waren. Aus diesem Grund wird die Bestätigung auf die kommende Sitzung verschoben.

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.2 Suche nach zweiter Vertretung für die Senats-AG – Grundordnung/ThürHG -> [alle]

Die Suche läuft noch.

TOP 2.3 Stellvertreter(in)-Suche für den Mensa-Ausschuss -> [alle]

Es wurde noch niemand gefunden, alle bleiben dran.

TOP 2.4 Suche eines Jury-Mitglieds Standortentwicklung Coudraystr. Aus der Fak. B -> [Fs B]

Der FsR B hat jemanden gefunden, [Stefan Müller].

[Dirk] informiert über ein Problem, das sich hier nun ergibt: Die Ausschreibungsunterlagen sind bereits erstellt und veröffentlicht worden. Da in der Ausschreibung auch die Jury-Mitglieder namentlich erwähnt werden, kann hier nun niemand mehr ausgetauscht werden, sodass [Matti] und [Dirk] nun als die offiziellen Mitglieder der Studierendenschaft aufgeführt wurden. Büros, die sich an der Ausschreibung beteiligen, könnten, wenn sie die Ausschreibung nicht gewinnen, diese anfechten, wenn nun plötzlich eine nicht erwähnte Person die Entwürfe bewertet.

Man einigt sich darauf, dass [Stefan] als Vertretung für eventuelle Ausfälle von [Matti] oder [Dirk] deren Stimmrecht wahrnehmen wird.

Ein nächster Termin findet am 17.07.2018 um 13 Uhr statt.

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

TOP 6.3 Bestellung der StuKo-Stifte für Ersti-Beutel

Die Bestellung der StuKo-Stifte für die Ersti-Beutel steht wieder an. [Simone] reicht den Entwurf herum, wie die Stifte auch im Vorjahr bereits ausgesehen haben und bittet um einen Beschluss, damit die Bestellung herausgehen kann.

[Knut Rothe] Wer ist dafür, die StuKo-Stifte in der vorliegenden Entwurfsform in Auftrag zu geben?			
[B 109 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.6 Anmeldung in der Cloud -> [alle]

[Simone] sendet den Link nochmal an alle.

[David Tschirschwitz] verlässt den Raum.

*22.47 Uhr, 8 Stimm-
berechtigte*

TOP 2.7 Vermittlung Kontaktdaten von [Paul] an [Fr. Kirchmeyer]/Sprachenzentrum -> [Simone]

Erledigt.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Informationen

3.1.1 Treffen mit dem Präsidium

Das von Fr. Glaser an den Vorstand versandte Protokoll wird von [Simone] zur Information an die 16 StuKoten weitergeleitet.

3.1.2 Treffen mit dem DSL

Vertagt.

3.1.3 Arbeitsteilung StuKo – StuKo-Vorstand

Vertagt.

TOP 3.2 Beschlüsse

Es wurde keine Beschlüsse getroffen.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.4 Bündnis Partizipation, Bericht aus dem Treffen mit dem Präsidium am 04.07.2018

[Karo] informiert die Runde kurz über das stattgefundenene Treffen mit dem Präsidium:

[Knut Rothe] verlässt den Raum.

22.49 Uhr, 7 Stimmberechtigte

Das Treffen lief gut. Man plant gemeinsam mit dem Präsidium am 08. November 2018 eine große Veranstaltung. Hierzu wird es weitere Treffen mit dem Präsidium geben, das nächste am 25.07.2018 sowie Vorbereitungstreffen der Partizipationsgruppe.

Es wurde ein Moodle eingerichtet das zur Mitarbeit einlädt.

Auf der M18-Seite sowie im Protokoll findet man nähere Informationen. Das Protokoll wird nach Zustimmung des Präsidiums veröffentlicht werden.

[Knut Rothe] betritt den Raum.

22.51 Uhr, 8 Stimmberechtigte

TOP 4.5 Infos aus der Campus-Umgestaltung -> [Leon Thiebes]

[Leon] kann nicht anwesend sein, hat aber im Vorfeld die StukoKoten per Mail über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

TOP 4.7 Handhabung Sitzungssaal -> [Tobias Kühn]

[Tobias] informiert die Runde kurz über die Probleme, die in letzter Zeit im Zusammenhang mit der Nutzung des Sitzungssaales aufgetreten sind. Er wurde verschmutzt/zugemüllt hinterlassen, sodass nachfolgende Nutzer zunächst sauber machen/aufräumen mussten. Zudem weist der Flügel Abnutzungerscheinungen auf, die von unsachgemäßer Behandlung herrühren.

Hier muss langfristig eine Lösung gefunden werden. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird dieser TOP jedoch vertagt.

[Tobias] informiert außerdem noch kurz über einen sehr ärgerlichen Vorfall: in der Nacht von Donnerstag dem 05.07.2018 auf Freitag den 06.07.2018 wurde die Tür des Cafés vermutlich zwischen 2 und 5 Uhr nachts stark beschädigt. Ein(e) Schuldige(r) konnte bis dato nicht ausgemacht werden. Es erfolgte eine Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei.

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8.3 StuKo-StuRa-Sommerfest -> Résumé

Das Sommerfest lief nicht erwartungsgemäß. Es waren eher wenige Besucher anwesend, die Kosten haben sich jedoch amortisiert.

TOP 8.4 Ersti-Woche - Planungsstand

[Karo] gibt kurz in die Runde, dass alles soweit läuft. Wenn es etwas Wichtiges zu berichten gibt oder nicht läuft, werden alle per Mail informiert.

TOP 8.5 Urabstimmung -> erstes Résumé -> [Torsten Zern], [Tobias Kühn]

Die Beteiligung bei der Urabstimmung war recht hoch. Die Auszählung wird am kommenden Mittwoch den 11. Juli 2018 stattfinden, bis dahin läuft noch die Briefwahl.

Die Ergebnisse werden per Mail über den StuKo-Verteiler gesendet und nach Absprache mit [Dirk] veröffentlicht.

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 Regelungen Teilauto

Verschoben.

TOP 9.2 Positionierung zum ersten STEP-Entwurf

Verschoben.

TOP 9.4 Neuer Arbeitsraum

Hier sieht der StuKo aktuell keine Kapazitäten, um eine vernünftige Verwaltung des angebotenen Arbeitsraumes zu organisieren. [Simone] wird [Fr. Bonhag-De Rosa] dies mitteilen.

TOP 9.5 Agenda

Verschoben. Jeder macht sich über den Sommer hierzu Gedanken.

Studentischer Vertreter für den Verwaltungsrat des StuWe -> Frist 05.08.2018

Dies ist interessant, jedoch wird in ganz Thüringen nach einer Vertretung gesucht. Daher ist es nicht zwingend notwendig, jemanden aus der Bauhaus-Uni zu finden, es sei denn, jemand fühlt sich angesprochen und ist an der Stelle sehr interessiert.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 08.10.2018.

Redeleitung: [Karoline Brehm]

Aufgabenprotokoll: [Till Uhde]

Verpflegung: [Tobias Kühn]

Ende der Sitzung 23.00 Uhr